NACHRICHTEN
Österreich
01. Juli 2025

# US-Justizministerium: Zwei Chinesen wegen Spionage für Beijing angeklagt

Zwei chinesische Staatsangehörige wurden wegen Spionage in den USA angeklagt, darunter die Fotoüberwachung eines Marinestützpunkts. Der Fall verdeutlicht die Bedrohung der nationalen Sicherheit durch China.

Zwei chinesische Staatsangehörige wurden angeklagt, im Auftrag Pekings im Inneren der Vereinigten Staaten Spionage betrieben zu haben. Dazu gehört das Fotografieren eines Marinestützpunkts, die Koordination eines Bargeld-Dead-Drops und die Teilnahme an Bemühungen, Mitglieder des Militärs zu rekrutieren, von denen sie annahmen, dass sie bereit sein könnten, für den chinesischen Geheimdienst zu arbeiten.

## Details zur Anklage

Der Fall, der **bei einem Bundesgericht in San Francisco eingereicht** und am Montag veröffentlicht wurde, ist die jüngste Anklage des Justizministeriums gegen das, was Beamte als aktive Bemühungen der chinesischen Regierung bezeichnen, heimlich Informationen über die militärischen Fähigkeiten der USA zu sammeln. Dieses Vorgehen wurde auf alarmierende Weise vor zwei Jahren durch den Start eines Überwachungsballons seitens Chinas offenbart, den US-Beamte letztendlich über der Küste von South Carolina abschossen.

## Erklärungen von Regierungsvertretern

„Dieser Fall zeigt den anhaltenden und aggressiven Versuch der chinesischen Regierung, in unser Militär einzudringen und unsere nationale Sicherheit von innen heraus zu untergraben“, erklärte Generalstaatsanwältin Pam Bondi in einer Mitteilung zur Anklage. „Das Justizministerium wird nicht tatenlos zusehen, während feindliche Nationen Spione in unser Land einsetzen – wir werden ausländische Operateure entlarven, ihre Agenten zur Rechenschaft ziehen und die amerikanische Bevölkerung vor verdeckten Bedrohungen unserer nationalen Sicherheit schützen.“

## Die Angeklagten

Die beiden Angeklagten wurden als Yuance Chen, 38, und Liren „Ryan“ Lai, 39, identifiziert. Chen kam 2015 mit einem Visum in die USA und wurde später ein rechtmäßiger dauerhafter Bewohner. Lai, der angeblich in China lebt, reiste im vergangenen Frühjahr nach Texas, um heimliche Spionageoperationen im Auftrag des chinesischen Ministeriums für Staatsicherheit (MSS) zu überwachen.

## Vorwürfe und Ermittlungen

Die beiden wurden wegen heimlicher Unterstützung Chinas angeklagt, ohne sich wie gesetzlich vorgeschrieben beim

Justizministerium als ausländische Agenten registrieren zu lassen. Ob sie rechtlichen Beistand in Anspruch genommen haben, war umgehend unklar. Ein Sprecher der chinesischen Botschaft in Washington reagierte nicht sofort auf eine Anfrage. Laut einer FBI-Erklärung gehen die Ermittler davon aus, dass Lai Chen seit mindestens Mitte 2021 als Vermögenswert für den chinesischen Geheimdienst aufbaut.

## Spionageaktivitäten

Zu ihren Aktivitäten gehörte die Koordination eines Dead-Drops von mindestens 10.000 US-Dollar in bar an eine Person, die im Auftrag des MSS handelte. Sie sollen auch eine Rekrutierungsstelle der Marine in Kalifornien sowie einen Marinestützpunkt im Bundesstaat Washington beobachtet haben. Dies geschah durch Fotografien und Videos, die Ermittler annehmen, an den chinesischen Geheimdienst gesendet worden zu sein.

## Rekrutierung von Marinesoldaten

Die Behörden berichten, dass Lai und Chen auch über die Rekrutierung von Marinesoldaten gesprochen haben, um für China zu arbeiten, wobei Chen während einer Besichtigung einer Marineeinrichtung Fotografien von Namen und Heimatorten kürzlich rekrutierter Soldaten machte. Viele dieser Soldaten gaben China als Heimatstadt an, und die Ermittler glauben, dass diese Informationen nach China gesendet wurden, heißt es in der FBI-Erklärung.

## Ein Teil größerer Bemühungen

Dieser Fall ist nur einer von vielen Prozessen, die sich mit der Informationsbeschaffung durch chinesische Geheimdienste befassen, insbesondere hinsichtlich des Militärs. So wurden im vergangenen Jahr fünf chinesische Staatsangehörige angeklagt, die gelogen und versucht hatten, ihre Spuren zu verwischen,

nachdem sie in der Nähe eines abgelegenen militärischen Standorts in Michigan konfrontiert wurden, an dem sich Tausende für Sommerübungen versammelt hatten. Zudem wurden 2023 zwei Marinesoldaten angeklagt, die sensible militärische Informationen an China weitergegeben haben, einschließlich Einzelheiten zu Kriegsübungen, Marineoperationen und kritischen technischen Materialien.

Details

**Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at**